GRAZ

Immer weniger Autoparkplätze und trotzdem mehr Einnahmen aus Parkgebühren

22,5 Millionen Euro nahm die Stadt Graz 2025 an Parkgebühren ein. Das ist deutlich mehr als noch im Jahr zuvor, obwohl 300 kostenpflichtige Zonenparkplätze weggefallen sind.

IN KÜRZE

© Stefan Pajman

Gerald Winter-Pölsler Stv. Leiter Steiermark-Ressort
23. Jänner 2026, 5:01 Uhr

Selbst Gemeinderat Mario Eustacchio (FPÖ) und Stadtrat Manfred Eber (KPÖ) waren am Ende überrascht. Eustacchio wollte im Gemeinderat von Finanzstadtrat Eber (KPÖ) wissen, wie sich die Einnahmen aus den Parkgebühren seit 2021 entwickelt haben, wo doch Vizebürgermeisterin Judith Schwentner (Grüne) als Verkehrsreferentin seit vier Jahren für eine „willkürliche Vernichtung von Parkplätzen“ verantwortlich sei. Seine Überlegung: Weniger Parkplätze, weniger Geld aus den Parkgebühren. Geld, das in Zeiten von Sparbudgets fehle.

Es stellte sich aber heraus: So ist es gar nicht. Zwar sank die Zahl der Stellplätze in der Blauen und Grünen Zone tatsächlich – aber schon deutlich länger als seit 2021. „Der Höchststand war 2013 mit gesamt 26.270 Parkplätzen, heute haben wir 23.900“, so Eber. Und auch in den knapp fünf Jahren Schwarz-Blau mit Eustacchio als Vizebürgermeister wurden 800 Stellplätze gestrichen. Die damalige Verkehrsstadträtin hieß Elke Kahr (KPÖ).

Einnahmenplus aus den Parkgebühren

Die große Überraschung: Die Einnahmen sind trotzdem immer gestiegen. 2021 mit 25.300 Parkplätzen spülte die Parkgebühr 17,5 Millionen Euro ins Budget, 2025 waren es 22,5 Millionen Euro.

> Ehrlich gesagt bin ich als Finanzer natürlich dafür, die vorhandenen Parkplätze gerade in der besten Lage zu belassen.

Manfred Eber , Finanzstadtrat (KPÖ)

Freilich: Im September 2023 machte die Koalition aus KPÖ, Grüne und SPÖ das Parken teurer und erhöhte von einem Euro pro halber Stunde auf 1,30 Euro in der Blauen und von 80 Cent auf einen Euro in der Grünen Zone. Das ließ die Einnahmen natürlich sprudeln. Eber hatte allerdings auch hier ein Aber parat: 2025 kamen 500.000 Euro mehr an Parkgebühren herein als im Jahr 2024, obwohl im selben Zeitraum die Zahl der Parkplätze um 300 gesunken ist.

Weniger Parkplätze, mehr Geld: Über die Gründe kann Eber nur mutmaßen

Woran das liegt? Da konnte Eber nur mutmaßen. „Die Parkplätze werden offenbar immer besser ausgelastet und genutzt."

Eustacchio hakte nach und wollte wissen, wie viel Mehreinnahmen möglich gewesen wären, wenn keine Parkplätze gestrichen worden wären. Da musste Eber passen, sorgte aber erneut für eine Überraschung – auch bei Koalitionspartnerin und Vizebürgermeisterin Schwentner zwei Sitze weiter: „Ehrlich gesagt bin ich als Finanzer natürlich dafür, die vorhandenen Parkplätze gerade in der besten Lage zu belassen."

Schwentner verteidigt das Streichen von Autoparkplätzen

Im Gemeinderat konnte Schwentner nicht darauf antworten, das lässt das Format der Fragestunde nicht zu. Auf Nachfrage der Kleinen Zeitung sagt sie aber: „Der öffentliche Raum in Graz ist begrenzt und die Stadt wächst. Ich sehe es als meine Verantwortung, dass der Platz für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer fair verteilt wird."

Die bessere Auslastung der Parkplätze und die steigenden Einnahmen zeigen, dass dieser Weg funktioniert.

Judith Schwentner , Vizebürgermeisterin (Grüne)

Den Vorwurf, „willkürlich“ und „ideologiegetrieben“ Parkplätze zu streichen, weist sie
e, „sichere Angebote für alle zu schaffen“ und das Zufußgehen,
Öffis zu fördern. „Das entlastet die Stadt insgesamt und sorgt dafür,
erinnen und -fahrer gute Bedingungen vorfinden. Die bessere
plätze und die steigenden Einnahmen zeigen, dass dieser Weg

ZUM INHALT
ZUM EPAPER
ZUM MENÜ

VS-Direktor:innen zu Gast im Rathaus

Die Landeshauptstadt Graz bietet Volksschulklassen Führungen durch das Rathaus an. Direktor:innen wu...

Mehr zum Thema

GRAZER VERKEHR

Schwentner will Kurs halten: „Die Innenstadt ist kein Parkplatz“

INTERVIEW von Bernd Hecke

1 KOMMENTAR

Für Sie empfohlen:

FÜR KRISENFÄLLE

Donald Trumps Begleitflugzeug ist in Kärntens Nachbarregion gelandet

22.1.2026

CARGO-PARTNER

Eine 20-jährige Erfolgsgeschichte in Graz

ANZEIGE 12.1.2026

GEBOTE AB EINEM EURO

Ein Lebenswerk kommt unter den Hammer

22.1.2026

LEBENSGEFAHR?

Großer Wirbel um Vollmond-Partynacht im Skigebiet

22.1.2026

REZEPT GEGEN ROTE ZAHLEN

Einzige schuldenfreie Gemeinde: Kein Prunk, dafür schlanke Verwaltung

22.1.2026

KÄRNTEN UND OSTTIROL

Die Prognose für Schneefall hat sich erneut geändert

22.1.2026

MUTMASSLICHER BETRUG

Polizei sucht Menschen, die diesem Mann Geld übergeben haben

22.1.2026

NACH UMSATZSTEUERBEFREIUNG

Sind Binden, Tampons und Verhütungsmittel jetzt billiger?

22.1.2026

AM WEG ZUR ÄRZTIN

Familie verzweifelt: Kärntner seit drei Tagen verschwunden

22.1.2026

BLOCKABFERTIGUNG AUF DER PACK

Warum Autofahrer auf der A2 jetzt oft Geduld haben müssen

22.1.2026

MEHRSTÜNDIGE SPERRE

500-Kilo-Fliegerbombe legte S6 und Bahn lahm – Polizeischüler halfen bei Evakuierung

22.1.2026

NEUE SINGLE-STUDIE

Veränderungen auf dem Dating-Markt haben Männer stärker getroffen

23.1.2026

MEHR INFOS ERHALTEN!

Achtsam, statt aushalten

Regionale Angebote →

2026?

‹ ›

Aktionswochen **-30%**

JETZT SPAREN

THURNERHOF

Kärntner Ferienwoch
am Thurnerhof

Jetzt buchen!

ANZEIGE

ZURÜCK NACH OBEN

Steiermark

Ennstal

Graz & Umgebung

Kärnten

Klagenfurt

Feldkirchen

Leben

Gesundheit

Mobilität

Leoben
Murtal & Murau
Mürztal
Oststeier
Süd & Südwest
Südost & Süd
Weiz
Weststeier
Lavanttal
Oberkärnten
Osttirol
St. Veit
Villach
Völkermarkt
Ombudsfrau
Reise
Wohnen
Kulinarik
Karriere
Familie

Sport

Steirersport
Kärntnersport
Fußball
Tennis
Motorsport
Wintersport
Eishockey

Service

Hilfe
Autoren
Archiv
Spiele
Sudoku
Wetter
Club

Steirische Themen

Wetter in der Steiermark
Wetter in Graz
Koralmbahn
Volkskultur
Steirer helfen Steirern
Damals in der Steiermark
Steirer des Tages
Bildung und Forschung
Gericht

Meistgelesen und beliebt:

Nächste Eskalation: EU-Parlament stoppt Umsetzung von Zolldeal
Einzige schuldenfreie Gemeinde: Kein Prunk, dafür schlanke Verwaltung
Café Harmonie in Hartberg schließt und verkauft das Inventar
Trump über Grönland-Pläne: „Wir werden alles kostenlos bekommen“

Impressum **AGB** **Datenschutz** **Barrierefreiheitserklärung** **Cookie-Einstellungen**

© 2026, kleinezeitung.at | Kleine Zeitung GmbH | Alle Rechte vorbehalten.

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.